



Der neue Ford erweist sich als ein sehr agiles und emissionsarmes Fahrzeug

Premiere Ford Tourneo Connect

Sieben auf einen Streich

Ford (Köln) schickt 2014 mit dem Tourneo Connect einen leichten Kombi mit Platz für bis zu sieben Passagiere auf die Straße. Der Neue zeichnet sich u. a. durch eine butterweiche Schaltung und sehr leise Motoren aus.

Eigentlich sind die neuen Kölner Ford-Modelle gar keine Kölner, sondern Spanier. Denn die Wagen entstehen im spanischen Valencia. Die Wagen fertigen die Südeuropäer als kleinen Transporter in der 1-t-Klasse, teilverglasten 5-Sitzer mit großem Lade-/Kofferraum sowie als, Fünf- und Siebensitzer-Kombi. Sprachlich unterscheidet Ford seit ein, zwei Jahren sehr exakt, ob es sich bei

den jeweiligen Modellen um einen „Frachter“ oder eine „Personenkutsche“ handelt. Im ersten Fall nennen sich die neuen Transporter Ford Transit Connect und im zweiten die Kombis Ford Tourneo Connect. Bei den Kombis sieht das Bild darüber hinaus wie folgt aus: Hier gibt es zwei Klassen: den Tourneo Connect bzw. Grand Tourneo Connect. Die beiden Typen unterscheiden

sich vor allem in der Wagenlänge bzw. dem Radstand. Dieser beträgt beim Standardauto 2662 mm und beim „Grand“ 3062 mm. Als Kombi ist der Tourneo Connect als klassischer Fünfsitzer und damit vor allem als Familienauto geplant. Aber bis zu sieben Personen kann der Ford mit langem Radstand Platz bieten. Damit wird

Basis der Autos ist die sogenannte Ford-C-Plattform

Das Laderaumvolumen kommt so auf bis zu 2620 l. Basis der Autos ist die sogenannte Ford-C-Plattform, auf der auch der Focus aufbaut. Auffälliges Designmerkmal ist, dass alle Autos neben den beiden Schlagtüren vorne am Fond Schiebetüren besitzen. Klares Zeichen, dass auch die Kombis fest in der Entwicklung der Transporter verwurzelt sind. Für ein bisschen gefühlte Freiheit an Bord sorgt auf Wunsch ein großes Glasdach (980 x 720 mm). In Sachen Ablagen fällt das Cockpit selbst recht bescheiden aus. Es gibt eine Vertiefung im Kunststoff vor dem Beifahrer sowie Tassenhalter

dieser Ford auch als Zuliefer- und Taxi-Wagen interessant. Bei der Siebensitzervariante sind die zwei hinteren Sitzreihen bodentief umklappbar. Das gelingt recht leicht, man muss nur in der richtigen Reihenfolge an zwei Sitzschlaufen ziehen. Die letzte Sitzreihe lässt sich drüber hinaus in Längsrichtung ver-

in der Mittelkonsole – aber viel mehr ist da nicht zu finden. Schade eigentlich, denn das nach vorne weit bis zur Frontscheibe auslaufende Armaturenbrett bietet ordentlich Möglichkeiten für pfiffige Ablageideen. Ford verschenkt hier Potenzial. Als weitere Staumöglichkeiten gibt's bei Ford neben dem

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD8
8,08m Breite, 9,00m Länge

- Traufe 4,55m, Firsthöhe 4,95m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- Profil 22-214, Korrosionsschutzkl. 3
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 5.990,-
ab Werk Buldern; zzgl. MwSt.

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos
 Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern

Die Rückfahrkamera projiziert ihr Bild in den Innenspiegel (hier bei einem Kastenwagen) ▶



Fotos: Ford, Samme

klassischen Handschuhfach und Türfächern auch eine Dachgalerie bzw. Fächer mit Klappdeckel am Dachhimmel (Option).

Es stehen fünf Motorisierungen zur Auswahl. Zudem ist aufgrund der unterschiedlichen Radstände die Nutzlast je Typ und Motor etwas anders aufgefächert. Den Ford Tourneo Connect gibt es

mit 1-l-Eco-Boost-Triebwerk (100 PS, 515 kg Nutzlast), dem 1,6-EcoBoost-Benziner (150 PS, 492 kg, 6-Gang-Automatik) sowie dem 1,6-l-TDCI, einem Diesellaggregat mit 75, 95 (512 kg Nutzlast) oder 115 PS (493 kg Nutzlast). Bis auf den 1,6-l-EcoBoost sind alle mit 5- bzw. 6-Gang-Handschalter versehen.

Den längeren Bruder bestücken die Kölner ebenfalls mit dem 1,6-l-Benziner (150 PS, 665 kg) und den drei 1,6-l-TDCI (75, 95, 115 PS; 687, 687, 666 kg). Nur die kleine 1-l-Maschine fehlt. Beim ersten Fahreindruck erwiesen sich die Autos im Innenraum als angenehm leise – auch bei höheren Motordrehzahlen. Das gilt sogar für den Fünfsitzer-Transporter, der ja keine Abtrennung zum Gepäckraum aufweist. Eigentlich könnte der offene Raum damit ein guter Frequenzverstärker sein, ist er aber nicht. Allein die blechernen Radkästen an

der zweiten Achse machen sich im Fahrbetrieb durch den aufgewirbelten Straßendreck bemerkbar.

Sehr geschmeidig kommt auch die Handschaltung, sowohl beim 5-Gang- als auch 6-Ganggetriebe daher. Ungewöhnlich ist hier nur die völlig unterschiedliche Schaltstruktur. Bei der 5-Gangvariante liegt der

Der 1-l-Motor verbraucht nur 5,6 l/100 km

Rückwärtsgang rechts unten und wird einfach

so eingelegt. Beim 6-Ganggetriebe liegt er links vorne und muss vor dem Einlegen durch einen hochziehbaren Ring am Schaltknopf freigeschaltet werden. Das Display zeigt dem Fahrer übrigens im Sinne eines umweltschonenden Fahrens immer rechtzeitig den nächsten Gangwechsel an (FordECO-Mode). Drei Ausstattungsvarianten kennt Ford für die Kombis: Ambiente, Trend und Titanium. Zum Ambiente gehören u. a. Berganfahrassistent, ESP mit Traktionskontrolle (TCS), Notbremslicht und Sicherheitsbremsassistent sowie Start-Stopp-System (beim 1-l-EcoBoost-Motor). Trend bietet im Wesentlichen darüber hinaus das Audiosystem „MyConnection“ (inkl. MP3, USB-Schnittstelle, Bluetooth-Technik) sowie eine Klimaanlage. Beim Titanium spendiert Ford noch das „Active City Stop“ (Notbremsassistent bis

30 km/h; nicht beim 1,6-l-Motor), sprachgesteuertes Radio (Ford Sync) mit Notrufassistent, Tempomat, 2-Zonen-Klimaanlage, Panoramadach, Einparkhilfe hinten und Scheinwerferassistenten (Tag-/Nachtsensor) sowie Regensensor. Die Nettopreise der drei Ausstattungsvarianten liegen bei 15 900, 17 700 und 20 800 €.

Die Sprachsteuerung von Ford Sync funktioniert ordentlich. Allerdings muss der Bediener zuvor etliche Sprachbefehle erlernen, die ihm Ford Sync vorgibt und sogar vorliest. In den USA gibt es diese Sprachsteuerung schon länger, in Europa ist sie neu. Bis 2015 will der Hersteller auf dem europäischen Kontinent rund

Der Notrufassistent sendet die genaue Fahrzeugposition an die Rettungsdienste

3,5 Mio. Fahrzeuge mit Ford Sync ausgeliefert haben. Der Notrufassistent arbeitet wie folgt: Wird bei einem Unfall der Airbag aktiviert oder die Kraftzufuhr automatisch unterbrochen, so sendet die Elektronik einen Notruf ab – vorausgesetzt ein Handy ist via Bluetooth eingebunden. Die Rettungsdienste erhalten den Hilferuf in der jeweiligen Landessprache und bekommen auch den exakten Unfallort mitgeteilt. Diejenigen, die ihr Fahrzeug mit Notrufassistent und

sprachgesteuertem Radio aufrüsten wollen, müssen bis zu 750 € netto zuzahlen. Stichwort Sicherheit: Unter dem Active City Stop (Paketpreis netto 450 €) versteht Ford eine Art Notfallbremsystem bei geringen Geschwindigkeiten. Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abrupt bremst, so erhöht Active City Stop automatisch und frühzeitig den Bremsdruck auf eigene Pedal. Es kann so helfen, Auffahrunfälle bis in den Geschwindigkeitsbereich von 15 km/h zu verhindern bzw. bis 30 km/h die Schwere der Kollision abzumildern. Der Abstand zum Fahrzeug vor einem wird dabei durch

einen Lasersensor überwacht. Zu den sehr attraktiven Sicherheits-

Features zählt auch eine Rückfahrkamera (inkl. Park-Pilot-System hinten), die ihr recht gutes Bild in die linke Hälfte des Innenspiegels projiziert. Sie schlägt – zusammen mit abblendbarem Innenspiegel u. a. m. – mit netto 390 € zu Buche. Wer das statische Abbiegelicht dazu ordern will, was bei den Trend-Modellen geht, zahlt netto 59,50 € drauf. Im ersten Quartal des kommenden Jahres sollen die unterschiedlichen Ford Tourneo Connect auf den deutschen Markt lieferbar sein. Ford plant für 2014 sowohl für die Kombis als auch für die Transporter in Deutschland einen Absatz von jeweils um die 5 000 Stück.

◀ Die seitliche Schiebetür verrät die Abstammung des Kombis von den Transportern

